

Ökumenischer Suppentag in Steckborn

Der Erlös des Anlasses von Samstag, 9. November,
kommt «Brunnenprojekte in Ghana» zugute

(sg) Am kommenden Samstag, 9. November, findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus in Steckborn ein ökumenischer Suppentag statt. Zwischen 11.30 und 13.00 Uhr werden die traditionelle Gerstensuppe, Penne mit Tomatensauce sowie Kuchen und Kaffee angeboten. Die Veranstalter freuen sich über Kuchenspenden, die am Samstagvormittag im Kirchgemeindehaus abgegeben werden können.

Ein Team aus beiden Kirchgemeinden bereitet diesen Anlass vor: Antonia Razzino kocht die Suppe und das Nudelgericht. Viele fleissige Helfer und Helferinnen arbeiten in der Küche, dekorieren den Saal vorgängig und wirken im Service. Das Team der Ludothek betreut die Kleinen im Spielzimmer.

Lebensbedingungen verbessern

Der gesamte Erlös geht an Brunnenprojekte in Ghana. In diesem heissen Land ist Wasser eine Mangelware, und Brunnen sind für die arme Landbevölkerung überlebenswichtig. Der schweizerischen Ernst-Peyer-Stiftung, die diese Brunnenprojekte begleitet, liegt die Zusammenarbeit mit den Dorfeinwohnern am Herzen. Die Initiative für neue Projekte sowie die Führung und Verantwortung in der Umsetzung liegt bei den lokalen Institutionen oder Dorfgemeinschaften. Hilfe zur Selbsthilfe wird gefördert, und Eigenleistungen der Hilfsempfänger werden gefordert. Auch die Pflege der Brunnen und der Pumpen obliegt dafür ausgebildeten Dorfbewohnern. Die Brunnenprojekte verbessern mit ihrer Arbeit die Lebensbedingungen der Landbevölkerung in Ghana erheblich.

Damit sich alle am Suppentag vor Augen führen können, wie kostbar allzeit vorhandenes sauberes Wasser ist, wird übrigens am Suppentag als Getränk zur warmen Mahlzeit ausschliesslich Hahnenwasser serviert.



Durchschnittlicher Pro-Kopf-Wasserverbrauch in der Schweiz (links) und in Ghana. Installation von Felix Lieberherr am vergangenen Suppentag vom 9. März 2019.